



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 344), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Neb., Dienstag, den 18. Februar 1919.

8. Seiten. — Nr. 292.

Verlängerung des Waffenstillstands

Regulierung der deutsch-polnischen Grenze; ein Teil Posen wird den Polen zugesprochen; Blockade teilweise gehoben

Amerikaner mit Lebensmitteln nach Berlin

Paris, 18. Feb. — Marshall Foch erschien persönlich vor dem Obersten Kriegsrat und machte die Bedingungen für die Verlängerung des Waffenstillstands Sonntag um 6 Uhr abends unterzeichnet haben. Die Bedingungen sind noch nicht veröffentlicht worden, doch ist es bekannt, daß zwischen Polen und Deutschland ein neutrales Gebiet geschaffen und den Polen Zugang zur Ostsee geboten ist.

Der gegenwärtig von Marshall Foch ausgearbeitete Plan zur Demobilisierung der deutschen Armee und Flotte wird demnächst der deutschen Waffenstillstands-Kommission unterbreitet werden. Marineministerialbeamten der Alliierten sind der Ansicht, daß die Schließung der Seezufuhr Ostpreußen und des besetzten Westpreußens verlangt werden wird. Obgleich unter den neuen Bedingungen die Blockade nicht gehoben wird, so wird doch die Einfuhr gewisser Artikel gestattet werden.

Die deutsch-polnische Grenze.

Zier, 18. Feb. — Unter den neuen Bedingungen muß sich Deutschland verpflichten, alle Feindseligkeiten gegen die Polen einzustellen und deutsche Truppen dürfen an einer geistlichen Linie die russische Grenze nicht überschreiten. Die Grenzlinie zwischen Polen und Deutschland ist folgende: Ostlich von Groß-Politz (südlich von Bromberg), südlich von Raabitz, südlich von Schodzie, nördlich von Gryn (südwestlich von Bromberg), südlich von Sam, nördlich von Czarnikau (östlich von Kren), westlich von Wirsbaum und Westlich (westlich von der Stadt Posen), Wollstein, Lissa und nördlich von Wierszow und dann der Grenze zwischen Estland und Polen entlang. (Diese neue Grenzlinie gibt den Polen ein beträchtliches Gebiet von Polen.)

Haben sich türkische Frauen genommen

New York, 18. Feb. — Mätzehn von den sechs und fünfzig Mannschaften des Ver. Staaten Minorscorpien, das vom 11. April 1917 bis letzten November in Konstantinopel interniert gewesen war, haben sich, nach Aussage des Kommandeurs des Scorpion, Kapitänleutnant S. E. Babbitt von Houghton, R. Y., mit türkischen Weibern verheiratet und sind in der Türkei zurückgeblieben.

Sen. Borah schneidet das Tisch Tuch entzwei

Washington, 18. Feb. (Von L. C. Martin, Korrespondent der United Press.) — Senator Borah hat heute die Einladung zu einem Festessen im Weißen Hause, bei welcher Gelegenheit die Alliierten besprochen werden soll, abgelehnt. Er baterte die Ablehnung auf zwei Punkte: Erstens, daß er und der Präsident in Sachen des Völkerligaplanes gänzlich anderen Sinnes sind, und daß zweitens er es sich nicht gefallt, seinen Namen durch eine vertrauliche Diskussion zu binden, da er keinen Teil derselben in späteren öffentlichen Vespörungen anwenden könne.

Halbfertige U-Boote sind zu versenken

Wiel, 18. Feb. — Eine Entente Marinekommission, die auf einen kritischen Streifen hier eintraf, gab Befehl, alle U-Boote auf deutschen Werften, deren Bau nicht bis zum 17. Februar vollendet ist, zu versenken. Der deutsche Marinechef setzte die Kommission in Kenntnis, daß man mit dem Bau der U-Boote fortgeschritten habe, um den Leuten Arbeit zu geben und die Arbeit der Schiffbauindustrien in Deutschland nicht zu vermindern.

Insubordination sofort mit dem Tode bestraft

Der Hauptmann, der die Exekution verweigert, des Nordes angeklagt und freigesprochen.

(Wiener Zeitung.) Der oberste Militärgerichtshof, der nach wie vor anhängige Straffälle mit Ausnahme der ungarischen — ausreicht erledigt, hatte gestern ein feierliches, insbesondere im früheren Parlament viel besprochenes Urteil des Grazer Divisionsgerichtes zu überprüfen, mit welchem der aktive Hauptmann Maximilian Wolfgang von der wider ihn wegen Verweigerung des gemeinen Nordes erhobenen Anklage freigesprochen worden war.

Gouverneur McKelvie gegen fremde Sprachen

Er will allen fremdsprachlichen Unterricht in öffentlichen und privaten Schulen aussetzen.

Vincola, 18. Feb. — Gouverneur McKelvie sprach in seiner Rede an die Kameraden während des Festes im Hotel Fontanelle, in leidenschaftlichen Ausdrücken gegen den Unterricht fremder Sprachen in Schulen, seien sie öffentlich oder privat. Er führte aus, was die Gefahr ist, die durch fremde Sprachen in Schulen, die in der Öffentlichkeit und in den Schulen der Staaten vorliegen.

Sprachenfrage kommt Donnerstag morgen zur Debatte

Vincola, 18. Feb. — Gouverneur McKelvie sprach in seiner Rede an die Kameraden während des Festes im Hotel Fontanelle, in leidenschaftlichen Ausdrücken gegen den Unterricht fremder Sprachen in Schulen, seien sie öffentlich oder privat.

Codesstrafe für Lebensmittelwucher

Sahweid und Königshütte in Schlesien gehen scharf vor. Allelei von den Samlern in Schlesien und anderwärts.

(Bremer Bürgerzeitung.) Wie kürzlich berichtet, hat der Arbeiter- und Soldatenrat in Sahweid in der Altmark die Codesstrafe auf die Verrentung von Lebensmitteln gesetzt. Eine ähnliche Verfügung ist nun in Königshütte vom Magistrat, der Polizeiverwaltung und dem Arbeiter- und Soldatenrat erlassen worden.

Kongreß der All-Afrikaner

Paris, 18. Feb. — Am 19. Febr. wird der All-Afrikanerkongreß zu einer dreitägigen Sitzung in Paris einmündet. Der Zweck dieser Konferenz besteht darin, Mittel und Wege zum Schutz der Eingeborenen Afrikas und der Bevölkerung von afrikanischer Abstammung in anderen Ländern zu finden.

Gouverneur Allen führt Verluste an

Washington, 18. Feb. — Gouverneur Allen von Kansas führte heute dem Hauskomitee die Verluste vor, welche die Ver. Staaten Truppen in den Schlachten im Argonnen Wald erlitten haben und bemerkte dabei, daß es eine unnütze Aufopferung von Menschenleben gewesen sei, wegen Mangels an Artillerie und Flugzeugen. Gouverneur Allen sagte ferner, daß die Verluste der 35. Division über 8000 Mann gewesen sei, trotz den Verdichten des Kriegesdepartements. Es ist ein kleineres Dokument rief er, und wie auf den Bericht des Kriegesdepartements hin, das von 6000 Mann Verluste berichtet. Personen, die das gelesen, sagten, das ist ja nicht sehr viel. Es war jedoch nur ein Teil des Berichtes. Der Gouverneur verlas hierauf einen Bericht des Militärarztes Dr. Harry R. Hoffman, der berichtet, daß 3.301 Verwundete durch den Verbandplatz gebracht wurden. Er führte hierauf die Verluste der verschiedenen Divisionen an und kommt zu dem Ergebnis, daß die Verluste zu gemeldet, nicht mit den Zahlen übereinstimmen.

Prohibition und Friedenskongreß

Westerville, O., 18. Febr. — Das hier befindliche nationale Hauptquartier der Anti-Saloonliga kündigte an, daß die Liga Vertreter nach Paris geschickt habe, um die Friedenskonferenz zu besuchen, daß die Ver. Staaten in ihrer Prohibition nicht in Verlegenheit geraten. Auch will die Liga in Deutschland eine Prohibitionsbewegung beginnen und in allen Hauptstädten der Welt Vorträge eröffnen. In Washington will sie am 22., 23. und 24. Mai eine Konvention zur Feier des Sieges der Prohibition abhalten, und es werden, wie berichtet wird, 500 Angehörige jedes zivilisierten Volkes daran teilnehmen.

Die 38. Iowa General-Assembly

Des Moines, 18. Febr. — Nur noch zehn Tage hat die Gesetzgebung, bevor sie ihre März Ferien antritt. Es ist wahrscheinlich, daß bis dahin etliche der wichtigsten Vorlagen angenommen werden.

Erstes Kapitel der Konferenz beendet

Die Delegaten werden sich nach Erledigung der russischen Frage mit den Hauptpunkten des Friedensvertrages beschäftigen

Präsidentenreise von schönem Wetter begünstigt

Mehr als 500,000 durch Blockade umgekommen

Paris, 18. Febr. — Die Ansicht hiesiger Beobachter ist, daß der schauenspielartige Teil der Friedenskonferenz, welcher den Schall der Trompeten bei der Ankunft des Präsidenten Wilson und die zu seinen Ehren angelegten Festtage enthielt, in die Geschichte mit der Geburt der Völkerliga übergegangen ist, und daß die Zukunft nur noch schwere Arbeit ohne irgend welchen Pomp für die Delegaten bringen wird. Die schnelle Abfassung einer Konstitution für die Völkerliga ist

Mehr als 500,000 durch Blockade umgekommen

Paris, 18. Febr. — Der „Lemps“ veröffentlicht eine Depesche von Berlin über Aushungerungen Mathias Erzbischofs zu einem der amerikanischen Vertreter. Er wies darauf hin, daß während des Bürgerkrieges 1863 bis 1865 Deutschland den Nordstaaten mit Geld, Kleibern, Schuhen und Maschinenleistungen beigestanden hätte. Amerika könne jetzt sich dankbar erweisen und ihm auf Darlehen Provision und Materialien aufnehmen lassen. Das würde außerdem ein gutes Geschäft sein. Deutschland gehe einer Hungersnot entgegen. Die Blockade habe den Tod von mehr als 500.000 Personen verursacht. Die seien nicht direkt an Hunger gestorben, aber durch Unterernährung und Krankheiten.

Rußland soll baldigst geräumt werden

Washington, 18. Febr. — Amerikanische Truppen sowohl wie Alliierte, die sich jetzt noch in Rußland befinden, sollen, sobald als das Wetter es erlaubt, Rußland räumen. Um diese Räumung zu erleichtern und die Verbindung zu verbessern, hat Präsident Wilson eingewilligt, zwei weitere Eisenbahnpompagnien nach Archangelst zu entsenden. Außerdem hat England sich entschlossen, zur Verstärkung 2400 weitere Truppen nach Archangelst zu senden.

Schiffsverluste der Franzosen gering

Paris, 18. Febr. — Eine genaue Liste der französischen Schiffverluste im Verlauf des Krieges schließt vier Schiffschiffe ein, den Drouel, Suffren, Gaulois und Danton; vier armierte Kreuzer, der Lion Gambetta, Admiral Charter, Kleber, und Le Puitt; Thousart und einen schnellen Kreuzer Capaun Renault, nebst 14 Zerstörern, acht Torpedoboote und 14 Unterseeboote.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Bewölkt heute abend; Regen oder Schnee Mittwoch. Kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Wetterbericht.

Für Nebraska: Unbeständige Witterung mit Regen oder Schnee am Mittwoch und im westlichen Teil heute abend. Käfer im westlichen und zentralen Teil am Mittwoch.

Wetterbericht.

Für Iowa: Zunehmende Bewölktung heute abend; Mittwoch unbeständig mit Regen oder Schnee im westlichen Teil. Kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Erstes Kapitel der Konferenz beendet

Die Delegaten werden sich nach Erledigung der russischen Frage mit den Hauptpunkten des Friedensvertrages beschäftigen

Präsidentenreise von schönem Wetter begünstigt

Mehr als 500,000 durch Blockade umgekommen

Paris, 18. Febr. — Die Ansicht hiesiger Beobachter ist, daß der schauenspielartige Teil der Friedenskonferenz, welcher den Schall der Trompeten bei der Ankunft des Präsidenten Wilson und die zu seinen Ehren angelegten Festtage enthielt, in die Geschichte mit der Geburt der Völkerliga übergegangen ist, und daß die Zukunft nur noch schwere Arbeit ohne irgend welchen Pomp für die Delegaten bringen wird.

Mehr als 500,000 durch Blockade umgekommen

Paris, 18. Febr. — Der „Lemps“ veröffentlicht eine Depesche von Berlin über Aushungerungen Mathias Erzbischofs zu einem der amerikanischen Vertreter. Er wies darauf hin, daß während des Bürgerkrieges 1863 bis 1865 Deutschland den Nordstaaten mit Geld, Kleibern, Schuhen und Maschinenleistungen beigestanden hätte.

Rußland soll baldigst geräumt werden

Washington, 18. Febr. — Amerikanische Truppen sowohl wie Alliierte, die sich jetzt noch in Rußland befinden, sollen, sobald als das Wetter es erlaubt, Rußland räumen. Um diese Räumung zu erleichtern und die Verbindung zu verbessern, hat Präsident Wilson eingewilligt, zwei weitere Eisenbahnpompagnien nach Archangelst zu entsenden.

Schiffsverluste der Franzosen gering

Paris, 18. Febr. — Eine genaue Liste der französischen Schiffverluste im Verlauf des Krieges schließt vier Schiffschiffe ein, den Drouel, Suffren, Gaulois und Danton; vier armierte Kreuzer, der Lion Gambetta, Admiral Charter, Kleber, und Le Puitt; Thousart und einen schnellen Kreuzer Capaun Renault, nebst 14 Zerstörern, acht Torpedoboote und 14 Unterseeboote.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgegend: Bewölkt heute abend; Regen oder Schnee Mittwoch. Kein wesentlicher Temperaturwechsel.

Wetterbericht.

Für Nebraska: Unbeständige Witterung mit Regen oder Schnee am Mittwoch und im westlichen Teil heute abend. Käfer im westlichen und zentralen Teil am Mittwoch.

Wetterbericht.

Für Iowa: Zunehmende Bewölktung heute abend; Mittwoch unbeständig mit Regen oder Schnee im westlichen Teil. Kein wesentlicher Temperaturwechsel.